

24 Ehrungen und dann feiern, bis das Licht angeht

Harsewinkel (rob). Die Organisatoren der Harsewinkeler Playersnight stehen in den Startlöchern: Am Samstag startet in der Mehrzweckhalle die Sportlerehrung mit der anschließenden Disco für junge Sportler. „Über den Winter gibt es ja nicht so viele Angebote dieser Art für junge Leute“, hob Sportring-Vorsitzender Dietrich Möller den Wert des Abends, der seit 1988 die Ehrungen und das Feiern miteinander verbindet, heraus.

Hinter den Kulissen hat sich einiges getan, nach außen sind die Veränderungen überschaubar. Die Gesamtleitung, seit gut zehn Jahren in Händen der TSG-Handballer, hat Manfred Baedeker von Burkhard Schlee-Borren übernommen. Es gibt jetzt eine Sperrstunde (Möller: „Um 2.30 Uhr wird das Licht angeknipst“) und eine Raucherlounge an der Seite der Halle.

Dieser abgetrennte Bereich ist den Veranstaltern wichtig. „Vor dem Halleneingang möchten wir keine Leute stehen haben“, sagt Manfred Baedeker. Die Planungen liefen in Abstimmung mit der Polizei und dem Ordnungsamt. Für alle unter 16-Jährigen wird um Mitternacht ein Bus eingesetzt, der die Jugendlichen nach

Greffen, Marienfeld und in die Harsewinkeler Außenbezirke fährt. Die Eintrittskarten für die Ehrung sind nur bis 22 Uhr gültig. Wer die Halle einmal verlässt, muss wieder zahlen. Eintritt ab 22 Uhr kostet fünf Euro. Die TSG erhofft sich, ab 21.30 Uhr, wenn die Ehrung endet, die Besucher zu halten.

Insgesamt werden 24 Ehrungen mit 339 Sportlern vorgenommen. Vorwiegend werden Gruppen und Mannschaften ausgezeichnet. Für den Sportler des Jahres, die „Sport 1“ stehen mit Daniel Roggenland und Kerstin Lange, den beiden EM-Teilnehmern der DLRG, zwei überregional erfolgreiche Akteure zur Wahl.

Stimmkarten werden nur noch am Abend selbst ausgegeben, um Missbrauch bei online-Abstimmungen auszuschalten. Für die Wahl zur Mannschaft des Jahres stehen die Handballerinnen der TSG, die verlustpunktfrei Landesliga-Meister wurden, die in die Landesliga aufgestiegenen Tischtennis-Herren der TSG und die DLRG-Seniorenmannschaft (Vize-DM-Titel) zur Auswahl.

Mehr Aufmerksamkeit wünschen sich Möller, Baedeker und die 2. Vorsitzende Jutta Eckstein für die Auszeichnung seitens der Stadt.



Organisatoren: (v. l.) Dietrich Möller, Jutta Eckstein und Manfred Baedeker werben für die Sportlerehrung am Samstag. Bild: Becker